

02.12.2008 - 11:00 Uhr

Oliver Wyman-Automobilstudie "Herausforderung Globalisierung" / Jetzt die Chancen der Globalisierung nutzen

München (ots) -

- Europäische Zulieferer betrachten Globalisierung als eine ihrer wichtigsten Zukunftsaufgaben
- Verteidigung gegen Billiglohnkonkurrenz und Wachstum stehen im Vordergrund
- Globalisierung bietet gerade auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten mehr Chancen als Risiken
- Europäische Automobilzulieferer haben einen unterproportionalen Anteil am Wachstum in Schwellenländern

Globalisierung ist für die Automobilindustrie ein langfristiger Megatrend, der durch die derzeitige konjunkturelle Krise nicht abgeschwächt wird. Die aktuelle Oliver Wyman-Studie "Herausforderung Globalisierung" zeigt, dass Automobilzulieferer ihre Strategien noch deutlich offensiver auf den globalen Wettbewerb ausrichten müssen, um ihre Überlebensfähigkeit zu sichern. Für die Mehrheit der befragten Manager stellt die weitere Globalisierung, die Risiko und Chance zugleich ist, eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben für ihr Unternehmen dar. Einerseits bedrohen Billigkonkurrenten aus den Schwellenländern die heimischen Märkte in den Industrieländern. Andererseits bieten diese Regionen die Möglichkeit zu weiterem Marktwachstum, während die Märkte in Europa, Nordamerika und Japan stagnieren. Die Finanz- und Konjunkturkrise wird die Globalisierungspläne vieler Automobilzulieferer verschieben, doch sie bringt auch neue Chancen mit sich.

Den vollständigen Text finden Sie hier zum Download:

<http://www.oliverwyman.com/de/6293.htm>

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Pierre Deraëd
Leiter Corporate Communications
Oliver Wyman
Marstallstraße 11
80539 München
Tel.: 089.939 49 599
Fax: 089.939 49 515
pierre.deraed@oliverwyman.com
www.oliverwyman.com/de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100012607/100574500> abgerufen werden.